

Protokoll

Öffentliche Sitzung Ortsbeirat Harle 21.12.2017

Ort: DGH Harle

Beginn: 19:10 Uhr

Ende: 21:24 Uhr

Anwesende Mitglieder Ortsbeirat: Peter Schlombs
Jörg Nöding
Marcel Duve
Mark Roßbach
Jens Walkenhorst

Anwesende Gäste: 4 Bürger aus Harle

Schriftführer: Marcel Duve

Peter Schlombs eröffnet um 19:10 Uhr die Sitzung des Ortsbeirates und begrüßt die anwesenden Harler Bürger. Im Anschluss stellt er die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates fest und gibt die Tagesordnung bekannt, die um einen TOP „Friedhofssatzung“ ergänzt wird. Dieser wird als neuer TOP 3 in die TO eingefügt. Fragen oder Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es nicht.

Im TOP 2 erfolgt der Bericht des Ortsvorstehers. Zuerst berichtet er aus der Gemeinde. So ist das neue Altenheim in Wabern mittlerweile vollumfänglich in Betrieb, arbeitet jedoch nur mit einer Auslastung von 50%, da qualifiziertes Personal fehlt. Im Harler Kindergarten werden zur Zeit 13 Kinder betreut, damit hat sich die Auslastung leicht erhöht. Dies erhöht die Chancen, dass die Einrichtung auch über den Sommer 2018 hinaus erhalten bleibt. Sicher ist dies leider nicht. Bis zu 25 Kinder könnten betreut werden. Der Kindergarten, der in Wabern neu gebaut wird, soll 2019 eröffnet werden.

Für den Ausbau des Lohweg am Friedhof sind im Gemeindehaushalt 2018 70.000€ bereitgestellt worden. Es wurde allgemein sehr positiv aufgenommen, dass dieser langjährige Wunsch des Ortsbeirates nun von der Gemeinde angegangen wird. Wie sich in der Vergangenheit schon abzeichnete, wird der Hochwasserschutz für die Gemeinde immer wichtiger, da ohne entsprechende Maßnahmen nicht mehr überall neue Bauplätze ausgewiesen werden dürfen. Harle ist davon aber nicht direkt betroffen.

Auf die in der letzten Sitzung beschlossene Mittelanmeldung für 2018 (*einsehbar unter www.harle-hessen.de*) ist bislang noch keine Antwort der Gemeinde eingegangen.

Als nächstes kommt die abgehaltene Bürgersprechstunde des Bürgermeisters zur Sprache. Diese war relativ gut besucht, die meisten Wortbeiträge und Diskussionen dabei gab es zu vorhandenen Mängeln im Dorf, die der Gemeinde zwar bekannt sind, jedoch nicht abgestellt werden. Diese breite Kritik hat offensichtlich Wirkung gezeigt, da in den Wochen nach dem Termin mehrere Mängel durch die Gemeinde beseitigt wurden.

Es gab im Herbst mehrere Arbeitseinsätze im Dorf, die Beteiligung der Harler Bürger war aber bedauerlicherweise eher gering. Nichtsdestotrotz wird es solche Aktionen auch im neuen Jahr geben. Wenn sich nur wenige Personen beteiligen, wird man natürlich nicht alle Ideen bzw. Maßnahmen umsetzen können.

Erfreulich hoch hingegen war die Beteiligung an dem Totengedenken anlässlich des Volkstrauertages. Über dreißig Harler Bürger hatten sich am Ehrenmal eingefunden, um zusammen mit unserer Pfarrerin und dem Ortsbeirat unseren Gefallen und Verstorbenen der Weltkriege zu gedenken. Der tragische Hubschrauberabsturz in Mali, bei dem zwei Fritzlarer

Soldaten ihr Leben verloren, zeigte, dass dem Volkstrauertag nach wie vor ein wichtiger Platz im deutschen Kalender gebührt. Auch die persönliche Trauerrede von Peter Schlombs machte dies deutlich. Er dankte an dieser Stelle nochmals ausdrücklich den Mitgliedern des ehemaligen Gesangsvereins, die mit ihrem Liedbeitrag „Ich hatt‘ einen Kameraden“ die Gedenkfeier würdig abrundeten.

Es gab einen Ortstermin mit Bauamt, Hessen mobil und der beteiligten Baufirma betreffend die Bauarbeiten an der B253. Die höhere Fahrbahn und dadurch die höhere, teilweise die Sicht einschränkende Leitplanke an der Süd-Einfahrt sind vorschriftsmäßig, durch Änderungen im Unterbau zwecks Entwässerung wurde dies nötig. Es wird noch einen zweiten Termin mit der Verkehrssicherungsbehörde geben.

Der Verlauf der Einfahrt, wenn man aus Süden nach Harle einbiegt, ist nicht enger gebaut worden als vorher. Optisch entsteht nur ein solcher Eindruck durch den höheren Bordstein. An der Nordeinfahrt steht nach wie vor eine Wasserpflanze, trotz verbessertem Ablauf. Hier soll geprüft werden, wie dies zu lösen ist.

Peter Schlombs übergibt das Wort an Jörg Nöding. Dieser zieht ein Fazit der erfolgten Ausbesserungsmaßnahmen, die durch Gemeinde oder Ortsbeirat bzw. Harler Vereine durchgeführt wurden und stellt die weitere Planung für Maßnahmen vor, die noch ausstehen. Unter anderem sollen die Schäden an der Außenhaut des DGH durch die Gemeinde in 2018 in Angriff genommen werden, ebenso wie eine Begradigung der Parkplätze gegenüber vom DGH beim Haus Regula. Der Zierbrunnen an der Gensunger Straße wird durch den Kulturverein gepflegt, im Frühjahr wird es einen neuen Anlauf des Elternvereins zur Renovierung des Bushäuschens am DGH geben.

Ebenfalls im kommenden Jahr soll durch die Gemeinde geprüft werden, ob eine Wiederinbetriebnahme der „Wasserspiele“ am Dorfplatz finanziell vertretbar ist. Gleichzeitig wird sich der Ortsbeirat Gedanken um eine alternative Nutzung machen.

Im TOP 3 wird die neue Friedhofssatzung der Gemeinde vorgestellt, die ab sofort in Kraft ist und auch für den Harler Friedhof gilt. So wird es beispielsweise die neue Bestattungsmöglichkeit einer Urnenbeisetzung an einem sog. „Friedbaum“ geben. Bei einem erfolgten Ortstermin war die Einrichtung entsprechender Bereiche auf dem Friedhof begutachtet worden. Der Ortsbeirat sprach sich für einen einzelnen großen Friedbaum anstelle mehrerer kleiner Bäume aus.

Die Jahresplanung 2018 wurde in TOP 4 besprochen. Ein erster Terminkalender wurde vorgestellt, wo allerdings noch einzelne Termine, z.B. von den Landfrauen, fehlten. Bei vielen Terminen fehlen auch noch die genaue Uhrzeit und/oder der Ort. Es ist geplant, dass die Terminübersicht immer für den folgenden Monat in „Wabern informiert“ veröffentlicht werden soll. Selbstverständlich wird es die Gesamtübersicht auch im Internet im Veranstaltungskalender auf www.harle-hessen.de geben.

Folgende Termine wurden vom Ortsbeirat festgelegt: Das Schneiden der Obstbäume an drei aufeinanderfolgenden Samstagen, am 17. + 24.02. und am 03.03.18, jeweils ab 10 Uhr. Die nächste Ortsbeiratssitzung findet am 01.03.18 ab 19 Uhr statt.

Anträge an den Ortsbeirat gab es im TOP 5 nicht. Es sind allerdings mehrere Beschwerden von Anwohnern eingegangen, dass manche Hundebesitzer den Kot ihrer Tiere auf Straßen und Gehwegen einfach liegenlassen. Verstärkt tritt dies u.a. in der Obergasse auf. An dieser Stelle kann nur der Appell an die Hundebesitzer erfolgen, diese „Geschäfte“ in Zukunft zu entfernen. Betroffene Anwohner sollten, wenn sie entsprechende Übeltäter

beobachten, diese gezielt darauf ansprechen. Zeigt dies keine Wirkung, bleibt nur eine Anzeige beim Ordnungsamt.

Unter Verschiedenes in TOP 6 wurde der neuangeschaffte Beamer mit Leinwand vorgestellt, der bei dieser Sitzung auch gleich eingeweiht wurde. Er steht in Zukunft den Harler Vereine zur Verfügung und kann über den Ortsbeirat kostenlos angefordert werden. Eine Verleihung an Privatpersonen ist nicht vorgesehen. Marcel Duve berichtet über den Sachstand zum Thema Breitbandausbau. Die Tiefbauarbeiten für Harle sind abgeschlossen, es kommt jetzt auf die Firma Netcom an, die für den Anschluss der Leitung an die Telefonleitungen in die einzelnen Haushalte zuständig ist. Dies soll im Laufe des kommenden Jahres erfolgen.

Peter Schlombs bedankt sich bei allen Anwesenden. Ausdrücklich dankt er allen Harler Bürgern, die sich im ausklingenden Jahr an Arbeitseinsätzen beteiligt oder sich anderweitig für Harle engagiert hatten. Er schließt mit der Hoffnung, dass dieses Engagement anhält und noch weitere Harler motiviert, sich ebenfalls zu engagieren. Die Sitzung endet um 21:24.